



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/10239**
Datum: 15.01.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Frau Sabine Wolff
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.11.2011	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.01.2013 14.02.2012 08.03.2012 13.11.2012 04.12.2012 08.01.2013	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.01.2012 21.11.2012 30.01.2013 19.06.2013	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Erstellung einer Fußwegekonzeption

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

den Beschluss Erarbeitung einer Fußwegekonzeption **(95/I-11/A-91) umzusetzen** zu erstellen und dem Stadtrat bis Juni 2012~~3~~ vorzulegen.

gez. Sabine Wolff
NEUES FORUM

Begründung:

Im August 1995 hat der Stadtrat die Erarbeitung eines Fußwegekonzepts für die Stadt Halle beschlossen. Dem Stadtrat liegt ein solches Konzept bislang noch immer nicht vor. Der damalige Beschluss enthält folgende Punkte:

- die Abstimmung des Fußwegekonzepts mit den vorhandenen Schulwegeplänen
- die fußgängerfreundliche Gestaltung des Umfeldes von stark frequentierten Zielen und Quellen und Stadtteilzentren in Halle (außerhalb der Altstadt)
- die Entschärfung von besonderen Problemschwerpunkten in der Stadt
- die Verknüpfung von Stadtteilen mit der Altstadt und untereinander von stark frequentierten Zielen und Quellen zu einem Hauptfußwegenetz

Bislang werden Fußwege im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen immer *mit*diskutiert, jedoch gibt es nach wie vor kein Gesamtkonzept.

Um den in den letzten 16 Jahren geänderten Bedürfnissen von Fußgängern bspw. im Zuge des erwarteten demografischen Wandels gerecht werden zu können, sollten neben einer behindertengerechten Gestaltung auch die Anforderungen für eine altersgerechte Nutzung von Fußwegen in die Konzeption einbezogen werden. Für Letzteres seien exemplarisch genannt: eine ausreichende Beleuchtung, Möglichkeiten der sicheren Straßenquerung, hinlänglichen Platz sowie die Bodenbeschaffenheit für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen zu berücksichtigen.

Die zu entwickelnde Fußwegekonzeption soll im Ergebnis die Bedeutung der Fußgänger für die Verkehrsplanung der Stadt herausstellen sowie die geplanten und diskutierten Einzelmaßnahmen zusammenführen.